

Intelligenz- und Wochenblatt

für

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

N^o 72.

Sonnabends, den 10. September.

1853.

Bekanntmachung.

Der zweite diesjährige

Roß- und Viehmarkt zu Frankenberg

findet Dienstag, den 13. September 1853 — Dienstag nach Maria Geburt — statt.

Frankenberg, den 25. August 1853.

Der Stadtrath.
Stöckel, Bürgermeister.

Der t l i c h e s.

Frankenberg, 7. Septbr. In einem zum Hause des hiesigen Schenkwrth Reichelt gehörigen Tauchenbehälter fand heute Nachmittag die 4jährige Tochter des Schuhmachermeister Schindler durch Ertrinken ihren Tod. Jedenfalls mochte das Kind bei seinem Spiel in denselben kopfüber gestürzt sein, so daß es, da Niemand zu seiner Rettung zugegen war, trotz des geringen Tauchenstandes alsbald erstickt ist. — Aehnliche Fälle sind jetzt in Kurzem wiederholt vorgekommen und mahnen dieselben dringend zu einer sorgfältigen Ueberdeckung derartiger Gruben.

Frankenberg, 8. Septbr. Dem an unsre Bürgerschule designirten Director, Hrn. Keller, bis jetzt seit 6 Jahren in gleicher Eigenschaft in Colditz angestellt, wird in letzterer Stadt allgemein das Lob eines höchst tüchtigen Directors und ausgezeichneten Schulmannes ertheilt, und beklagt man seinen nun in Aussicht stehenden Verlust dort aufrichtig. — Zu diesen Umständen gratuliren wir uns und unsrer Schule eben so aufrichtig!

Frankenberg, 9. Septbr. Seit beinahe 14 Tagen haben wir fast täglich Regenwetter. Es wird dadurch das Einbringen der noch anhängenden Sommerfrüchte unsrer Fluren sehr verzögert, und würde ein Theil derselben bei fortdauernder ähnlicher Witterung in Gefahr sein, bald zu verderben. Auch scheint in den letzten Tagen der Brand des Kartoffelkrautes bedeutende Fortschritte gemacht zu haben. Wir sehen Kartoffeläcker, die in kurzer Zeit ihre noch grüne Farbe in ein trauriges Schwarz umgeändert haben, und deren abgestor-

benes Kraut einen fast unerträglichen Geruch verbreitet. — Außerordentlich reich ist auch in unsrer Gegend der Segen der Obstbäume, und werden wir ganz bestimmt in der kürzesten Zeit gute Äpfel billiger kaufen können als gute Kartoffeln. Nur hindert die anhaltend ungünstige Witterung ebenfalls das gedeihliche Reifen des reichen Obstertrages.

Aus dem Vaterlande.

Dederan, 7. Septbr. Die heutige Nummer unsers Wochenblattes enthält eine Bekanntmachung, die lebhaftes Interesse bei der gesammten Einwohnerschaft erregt hat. Der Stadtrath veröffentlicht nämlich ein Regulativ, die Taxe für Bäckerwaaren und einige damit zusammenhängende Bestimmungen betreffend. Die hiesigen Bäcker werden freilich nicht besonders erfreut über diese Bestimmungen sein, wir sind jedoch der Ueberzeugung, daß sie einem Bedürfnisse abhelfen. Seit circa 2 Jahren war bei uns die Taxe für Roggenbrod aufgehoben. Es hat sich jedoch, wie die erlassene Bekanntmachung darthut, diese Maßregel als praktisch wohl kaum erwiesen, weshalb eine vom Stadtrath festzustellende Taxe vom 21. l. M. an wieder ins Leben tritt. Wir erinnern uns, aus den behufigen Bekanntmachungen im hiesigen Wochenblatte ersehen zu haben, daß sämtliche hiesige Bäcker Monate lang immer nur gleiche Preise hatten, eine Verschiedenheit derselben, aus welcher man auf Concurrnz hätte schließen können, nicht stattfand. Die Absicht, Concurrnz anzuregen, ist daher eine verfehlt gewesene. Von den Bestim-